

Parchimer Zeitung

DONNERSTAG, 19. MAI 2016

VORMITTAG  17° | NACHMITTAG  22° | MORGEN  19°

SEITE 7

Immer für Sie da

REDAKTION:
03871 - 62 20 81 81

PRIVATE ANZEIGEN:
03871 - 62 20 84 44

LESERSERVICE:
03871 - 62 20 83 33

TICKETHOTLINE:
03871 - 62 20 83 44

Guten Morgen

Vom Winde verweht

Dass an der Küste eine steife Brise weht, ist ja allgemein bekannt. Dass nun allerdings kleine Strandbesucher von Winde nahezu verweht werden, ist neu. So erging es einer Bekannte und ihrem kleinen Sohn. Die Beiden wollten am Ostseestrand spazieren gehen und Steine und Muscheln sammeln. Es war aber derart stürmisch, dass es den Zweijährigen fast aus den Gummistiefeln gepustet hätte. Nachdem ihn eine Windböe umgerissen hatte, beschlossen sie, ihren Spaziergang zum nächsten Café umzuleiten und dem Wetterschauspiel lieber von drinnen sicher zuzugucken.

IHRE LOKALREDAKTION

Heißer Draht

Für Sie persönlich da



Haben Sie Fragen, Anregungen oder Tipps für die Lokalredaktion?

Ärgern Sie sich über etwas Bestimmtes? Heute in der Zeit von 13 bis 13.30 Uhr ist Redakteur Michael Beiten für Sie da. Rufen Sie an, Telefon 03871-62 20 8187.

Morgen im Blatt

Filmpremiere in Parchim

PARCHIM Gleich in drei Kinosälen des Parchimer Movie Star herrschte gestern Abend Premierenstimmung: Der Dokumentarfilm „Parchim International“ war erstmals in der Kreisstadt zu sehen. Wie das Parchimer Publikum die Dokumentation aufnahm, lesen Sie morgen.

Am liebsten mittendrin im Trubel

SVZ stellt junge Menschen vor, die auf Parchim und die Region bauen / Heute: Nadine Wickborn

PARCHIM Als Nadine Wickborn im Januar gefragt wurde, ob sie sich die Leitung der Kita, in der sie seit 2010 als Erzieherin tätig ist, vorstellen könnte, musste sie nicht lange überlegen: Vielleicht nicht ganz so früh, doch Verantwortung in ihrem Wunschberuf wollte die 28-Jährige eines Tages gern übernehmen. Die sechswöchige Einarbeitung auf die neue Aufgabe lief aus ihrer Sicht optimal, vor allem auch, weil ihre Vorgängerin ihr in jeder Hinsicht mit Rat und Tat zur Seite stand, wie Nadine Wickborn ausdrücklich betont. An ihrer neuen Herausforderung gefällt ihr, dass sie weiterhin in der Gruppe direkt mit Kindern arbeiten, zugleich aber auch mit ihren Ideen ein Team lenken und mitnehmen kann. Und sie schätzt das konstruktive Miteinander mit den Eltern. Mitarbeiterzufriedenheit stehe bei ihr ganz oben an. Nur wenn man sich wohlfühlt, könne man authentisch sein in der Arbeit. Im „Spielland - Anne Frank“ unter dem Dach der Volkssolidarität haben insgesamt neun Kollegen im Alter von 25 bis 62 Jahren bis zu 58 Kinder in ihrer Obhut, darunter auch die drei Töchter der Kita-Leiterin, die genau wie ihre Mutter alle Juli-Kinder sind. Als sich im Sommer 2009 das Glück gleich im Doppelpack einstellte, steckte Nadine Wickborn mitten



Nadine Wickborn liebt die Arbeit mit Kindern. Anfang des Jahres wurde sie mit der Leitung der Kindertagesstätte in Trägerschaft der Volkssolidarität betraut. FOTO: CHRISTIANE GROßMANN

im Studium. Drei Monate nach der Geburt der Zwillinge saß die angehende Fröhenpädagogin bereits wieder regelmäßig im Vorlesungssaal in Neubrandenburg, während ihr Mann die Elternzeit übernahm. Ihr Studium schloss die ehrgeizige junge Mutter wie geplant 2010 ab, und das mit klasse Noten. Zwei Jahre später bekam die Familie noch einmal Zuwachs.

Nadine Wickborn ist glücklich, wie ihre drei Kinder in Parchim aufwachsen: in einem „total schönen, überschaubaren Umfeld, das aber doch viele Möglichkeiten bietet.“ Nicht einmal fünf Minuten von der Haustür

entfernt können sie den Bogen auf der Elde zu winken oder auf Schneckenjagd gehen. Im Sommer ist das Garwitzer Bad eine angesagte Adresse oder der Wockersee. „Wir können unsere Kinder hier ohne Sorgen groß werden lassen“, beschreibt sie ihr Lebensgefühl und registriert, wie die ersten Freunde aus früheren Zeiten wieder nach Parchim zurückkehrten. Zugegeben, einmal war er schon sehr konkret, der Gedanke ans Weggehen in eine große Metropole. „Doch wir konnten es nicht. Hier sind unsere Wurzeln, unsere Familien. Das wog einfach stärker“, gesteht Nadine Wickborn. Die gebürtige Par-

chimerin ist in Wozinkel aufgewachsen, in Mestlin zur Schule gegangen und machte in der Kreisstadt das Abitur. Schon in wenigen Wochen werden nun ihre Zwillinge in Parchim Einschulung feiern. Sie verbringen ihre ersten Schuljahre an der Adolf-Diesterweg-Grundschule, wo deren Uroma noch bis 2008 insgesamt 40 Jahre als Horterzieherin tätig war.

Wie sich Nadine Wickborn ihr Leben in zehn Jahren vorstellt? „Das kann ich nicht“, antwortet die Erzieherin mit einem herzerfrischenden Lachen. „Mir kommen immer wieder andere Gedanken und neue Ideen: Wer weiß schon, wohin diese mich eines Tages

führen? Das überlasse ich der Zeit.“ Doch eines ist gewiss: Tatenlos zuhause rumsitzen ist für sie absolut keine Option: „Egal wo: Ich möchte das miteinander aktiv unterstützen, mit meinen Ideen und mit meiner Tatkraft.“ Erst vor wenigen Wochen hat sich Nadine Wickborn zur Mitarbeit im Vorstand der Parchimer Bürgerstiftung anstiften lassen. Bereits Ende 2014 initiierte sie aus der Intention heraus, was für Kinder in ihrer Heimatstadt zu gestalten, den Verein Verwirklichung bildende Künste e.V. Von der Resonanz ist die Vereinsvorsitzende selbst ganz überwältigt. Mit vielen zupackenden Helfern aus unterschiedlichen Generationen kann am morgigen Freitag nun schon die neunte Kids-Party veranstaltet werden – ab 17 Uhr im TennisPark mit vielen Spiel- und Aktionsständen, Bewegungs- und Kreativangeboten. *Christiane Großmann*

SVZ-SERIE Parchim - meine Heimat

Sie haben ihre Wurzeln in der Parchimer Region, wohnen von Geburt an hier oder sind nach der Ausbildung bzw. einigen „Wanderjahren“ wieder zurückgekehrt und stehen heute in ihrer Heimatstadt mitten im Leben. SVZ stellt in loser Reihenfolge junge, ambitionierte Menschen vor, die ihre Zukunftschancen in Parchim und der Region sehen.

Kultursommer hat wieder viel zu bieten

PARCHIM Mit dem Auftritt der „King´s Singers“ im Rahmen der Festspiele MV erlebt der Parchimer Kultursommer am 24. Juni in der St. Georgenkirche einen weiteren Höhepunkt. Schon zwei Tage später – am 26. Juni – wird zum Open-Air-Treppenkonzert am Stadthaus eingeladen. Dort erwartet die Gäste ein Ohrschmaus mit unterhaltsamer Orchestermusik von Bach bis zu den Beatles. Es spielt das BDLO-Orchester Schwerin (Bund deutscher Liebhaberorchester). Mit dem 14. Sommermuseum, das am 4. Juli im historischen Zinnhaus eröffnet wird und bis zum 4. September täglich besucht werden kann, wird ein erfolgreiches Museumsprojekt fortgeführt. Es steht unter dem Motto „Spaziergang durch die Geschichte“. *wolp*

Von der Rennpappe bis zum Porsche

Oldtimermeile am 28. Mai zum Parchimer Stadtfest in der Blutstraße / Teilnehmer können sich noch melden



Oldtimer bereichern seit Jahren die Stadtfeste. FOTOS: W. PÄTZOLD

PARCHIM Die Fans alter Autos und Motorräder haben in den zurückliegenden Wochen geschraubt, montiert und geputzt. Nun können sie es kaum noch erwarten, ihre Schmuckstücke vorzustellen. Schon in wenigen Tagen, am 28. Mai während des 33. Stadtfestes gibt es dafür in der Kreisstadt eine gute Möglichkeit. Die Parchimer Oldtimerfreunde, die sich regelmäßig als Interessengruppe treffen und am 1. Mai bereits zur ersten Ausfahrt des Jahres nach Putlitz aufgebrochen sind, laden zur traditionellen Oldtimermeile in die Blutstraße ein. „Jeder, der ein altes Fahrzeug präsentieren will, ist herzlich eingeladen. Man kann sich vorher anmelden (0174/6572705) oder am 28. Mai einfach mit dem Fahrzeug vorbeischaun“, so Thomas Hoffmann,

der sich selbst seit Jahren mit alten Fahrzeugen beschäftigt und seine Original-AWO (Baujahr 1958) mitbringt. „Es wird auf jeden Fall auch einiges Neues zu sehen geben. So dürfen sich die Fans u.a. auf einen Porsche, Baujahr 1968 freuen“, sagt Hoffmann, der für die Aussteller auch Kaffee und Kuchen anbietet. *Wolfgang Pätzold*



Der gute alte Trabant